

Jugendkonzept



Leitfaden für
Trainer, Jugendbetreuer, Spieler und Eltern



Jugendkonzept

Inhalt

Vorwort	3
Wozu ein Jugendkonzept ?	4
Unsere Werte !	5 – 6
Unsere Ziele !	7
Anforderungen an unsere Spieler	8
Anforderungen an Jugendtrainer und -betreuer	9
Trainingsinhalte	10 – 11
Spielbetrieb	12
• Bambini, F-, und E Jugend	13
• D-, C, B-, und A-Jugend	14
Elternmitarbeit	15
Schlusswort	16
Anhang 1 : Unsere Werte für Jugendspielerinnen und – spieler	17 – 18
Anhang 2 : Tipps für Erwachsene	19
Anhang 3: Trainingsinhalte	20 – 23
Anhang 3 : Aus- und Weiterbildung der Trainer	24 – 25



Jugendkonzept

Vorwort

In der heutigen Zeit besteht die Jugendarbeit eines Vereins nicht mehr nur aus der sportlichen Ausbildung der Jugendspieler. Vielmehr übernehmen die Sportvereine auch erzieherische Aufgaben und Verantwortung, die weit ins gesellschaftliche Leben hineinreichen. Die Entwicklung der Persönlichkeit und das Vermitteln von gesellschaftlich relevanten Werten wie Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit, Verantwortungsbewusstsein usw. nimmt einen ebenso großen Stellenwert ein wie die sportliche Ausbildung. Anders gesagt:

Der SV Uffeln bereitet den Nachwuchs nicht nur auf den Fußball, sondern auch aufs Leben vor.

Wir beim SV Uffeln unterstützen den Breitensport. In einer familiären Atmosphäre werden deshalb alle Spieler, unabhängig von ihrem fußballerischen Talent, gleichermaßen gefördert und integriert. Ohne den sportlichen Erfolg aus den Augen zu verlieren, stellen wir deshalb stets die Aus- und Weiterbildung der Kinder und Jugendlichen in den Vordergrund. Fußball ist längst kein reiner Jungensport mehr. Im Sinne eines Fußballangebots für alle Kinder und Jugendlichen hat bei uns der Mädchenfußball den gleichen Stellenwert wie bei den Jungs.

Unsere Ziele sind:

- Spaß am Fußball
- Lebenslange Freude am Fußball
- Erleben der Gemeinschaft
- Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung
- Hohe Identifikation mit dem SV Uffeln

Alle Kinder und Jugendlichen sollen gerne Sport treiben und sich beim SV Uffeln zu Hause fühlen - und das ein ganzes Leben lang.

Der Jugendvorstand des SV Uffeln



Jugendkonzept

Wozu ein Jugendkonzept ?

Das **SV Uffeln-Konzept** gibt allen Beteiligten (Trainern, Betreuern, Spielern, Eltern und Verein) eine verbindliche Leitlinie vor.

Unser Konzept ist auf die Sicherung der Zukunft des gesellschaftlichen und sportlichen Erfolgs unseres Vereins ausgelegt.

Darüber hinaus sorgt unser Konzept für eine positive Außendarstellung sowie Transparenz, so dass auch Eltern, Gönner und Sponsoren die Zusammenhänge in der einzelnen Abteilung besser verstehen und nachvollziehen können.



Jugendkonzept

Unsere Werte!

Unsere Werte und Haltung sind für die Vereinsarbeit des **SV Uffeln** ein unverzichtbarer Bestandteil. Ohne sie kann es zu keinen sportlichen Erfolgen kommen! Daher wollen wir die für uns wichtigen Werte jedem bewusst machen und in unseren Alltag integrieren.

Nur die Wichtigkeit der Werte zu kennen, ist zu wenig! Diese Werte müssen wir alle mit unserer Haltung zuerst selbst erleben und darüber hinaus durch unser Tun der Gemeinschaft vorleben. Das bedeutet, dass alle Trainer, Betreuer, Spieler, Funktionäre und nicht zuletzt die Vereinsmitglieder des SV Uffeln zum Mitmachen und zur Einhaltung animiert werden sollen. Zu den Werten zählen hier:

- Disziplin
- Teamgeist und Fairplay
- Zuverlässigkeit
- Pünktlichkeit
- Freundlichkeit
- Hilfsbereitschaft
- Kompetenz
- Vorbildfunktion
- Respekt und Toleranz
- Offenheit
- Wertschätzung
- Verantwortung
- Motivation und Selbstvertrauen
- Verzicht auf Konsum von Alkohol und Suchtmitteln

Die Jugendarbeit des SV Uffelns ist stets darauf ausgerichtet, Kinder und Jugendliche sowohl sportlich als auch gesellschaftlich verantwortlich zu schulen. Wir haben eine Verantwortung für die Kinder und Jugendlichen, die weit über den sportlichen Bereich hinausgeht. Ihnen soll der Spaß am „Mannschaftsspiel“ Fußball vermittelt werden. Die Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen, und nicht der kurzfristige sportliche Erfolg, steht beim SV Uffeln im Vordergrund.



Jugendkonzept

Die Entwicklung einer Persönlichkeit und das Vermitteln von gesellschaftlich relevanten Werten wie Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit und Verantwortungsbewusstsein nehmen einen ebenso großen Stellenwert ein wie die sportliche Weiterentwicklung.

Der SV Uffeln fördert Selbstsicherheit durch Anerkennung, konstruktive Kritik und fachliche und soziale Kompetenz.

Teamgeist wird bei uns nicht nur groß geschrieben! Wir haben Lust auf das gemeinsame Funktionieren, unterstützen uns gegenseitig und wollen Mitglied einer eingeschworenen Gemeinschaft sein. Deswegen sind wir der SVU-Familie beigetreten. Wir fühlen uns wohl und wir wollen den Teamgeist mit ganzem Herzen unterstützen.

Je mehr Mitglieder/Unterstützer ein Team hat, desto erfolgreicher kann es arbeiten. Wir bleiben diesem Motto treu und wir werden dies für unser Team im Rahmen unserer Möglichkeiten zum Wohl unserer Kinder/Jugendlichen und dem Gemeinwohl des SV Uffeln gerne leisten.

UNSER MOTTO:





Jugendkonzept

Unsere Ziele!

Kinder und Jugendliche sollen beim SV Uffeln an den Fußballsport herangeführt und bestmöglich ausgebildet werden. Ein reibungsloser Übergang zwischen den Altersklassen muss gewährleistet sein. Der Verein hat den Anspruch, in allen Altersklassen dauerhaft mindestens eine Mannschaft für den Spielbetrieb zu melden.

Langfristig sollen unsere Kinder und Jugendlichen zu gesellschaftlich, sportlich und charakterlich gut ausgebildeten Fußballerinnen und Fußballern werden. Eine hohe Vereinsidentifikation an den Aktivenbereich (Seniorenbereich) soll aufgebaut werden, um das Weiterbestehen des Vereins auf einer breiten Basis nachhaltig zu sichern.

Der SV Uffeln hat über den Fußball hinaus weitere interessante Tätigkeitsfelder für Kinder und Jugendliche zu bieten. Sie können nach ihren Interessen und Fähigkeiten z. B. als Trainer, Betreuer, Schiedsrichter oder Vereinsfunktionär an unserem Vereinsleben teilnehmen.



Jugendkonzept

Anforderungen an unsere Spieler

- Der SV Uffeln möchte Spielerinnen und Spieler, die eine positive Einstellung zum Fußballspielen und zum aktiven Sport im Allgemeinen haben.
- Wir möchten Spielerinnen und Spieler, die Teamgeist leben.
- Wir möchten Spielerinnen und Spieler, für die ein sportlich-freundliches Auftreten auf und außerhalb des Spielfeldes eine Selbstverständlichkeit ist.
- Die Werte des SV Uffelns, wie Pünktlichkeit, Sauberkeit und Fairness, müssen bereits bei den jüngsten Fußballerinnen und Fußballern eingefordert werden.
- Verhaltensgrundsätze wie z.B. Respekt und Toleranz sollen vermittelt werden. Diese Verhaltensgrundsätze tragen zudem zu einer sehr guten Außendarstellung und einer besseren Identifikation mit dem SV Uffeln bei.



Jugendkonzept

Anforderungen an Jugendtrainer und -betreuer

Die Jugendtrainer und -betreuer des SV Uffeln verstehen sich als eine Einheit. Sie sind sich ihrer Verantwortung gegenüber den Kindern und Jugendlichen bewusst und haben in allen Bereichen eine Vorbildfunktion.

Folgende Werte werden von den Jugendtrainern und -betreuern stets vorgelebt:

- Zuverlässigkeit
- Pünktlichkeit
- Vorbildhafter Auftritt
- Positive Kommunikation
- Spaß am Sport
- Fairness gegenüber Schiedsrichtern und Gegnern, gerade bei Niederlagen
- Gleichbehandlung aller Kinder

Das Betreuerteam ist auch für die Kontaktpflege zu den Eltern der Spielerinnen und Spieler verantwortlich. Der Verein möchte, dass der Kontakt zu den Eltern gesucht wird.

Die Teilnahme an Schulungen und Weiterbildungsmaßnahmen z. B. des Fußball- und Leichtathletik-Verbands Westfalen e.V. (FLVW) werden begrüßt und unterstützt.

Zwischen den Jugendbetreuern findet ein regelmäßiger Gedankenaustausch statt. Sie treffen sich mindestens 1 x vierteljährlich, um eine Verbesserung im Jugendbereich zu gewährleisten.



Jugendkonzept

Trainingsinhalte

Unser Jugendkonzept lehnt sich an die Ausbildungskonzeption des Deutschen Fußballbundes (DFB) an. Darin sind aktuelle pädagogische und sportwissenschaftliche Erkenntnisse und Prinzipien berücksichtigt.

Der DFB unterscheidet vier Ausbildungsstufen, die aufeinander aufbauen:

- Praxisorientierte Ausbildung
- Effiziente Ausbildung
- Anforderungsorientierte Ausbildung
- Aktuelle Ausbildung

Die Übergänge sind dabei fließend und hängen in erster Linie vom Entwicklungsstand der Kinder und Jugendlichen ab. In jedem Fall stellen die vier Ausbildungsstufen aber einen roten Faden für die Gestaltung des Nachwuchstrainings dar! Ziel ist es, dass die Kinder und Jugendlichen beim Wechsel in die nächsthöhere Altersklasse bestimmte Fertigkeiten und Fähigkeiten mitbringen, auf denen dann wiederum, möglichst nahtlos, aufgebaut werden kann.



Jugendkonzept

Trainingsinhalte im Überblick

Bambini (G-Jugend) 3- 6 Jahre

Ball- und Bewegungsschule

F- und E- Juniorinnen und – Junioren (7-10 Jahre)

Grundlagentraining / Vielseitigkeitsschulung

Entwicklung koordinativer Fähigkeiten und spielerische, fußballspezifische Techniks Schulung

D- und C- Juniorinnen und -Junioren (11 bis 14 Jahre)

Aufbautraining

Fußballspezifische, individuelle Schulung

B- und A- Juniorinnen und -Junioren (15 bis 18 Jahre)

Leistungstraining

Beginnende Spezialisierung

Über allem stehen folgende Grundsätze:

- Das Kinder- und Jugendtraining darf kein reduziertes Erwachsenen-Training sein. Es muß nach Alter und Entwicklungsstand aufgebaut sein.
- Erstes Ziel im Jugendfußball ist die perspektivisch angelegte Ausbildung jedes einzelnen Spielers und Förderung der Teamfähigkeit.
- Meisterschaften und Siege sind zwar schön und wichtig, dürfen aber niemals Selbstzweck sein und auf Kosten der Förderung des einzelnen Spielers gehen.



Jugendkonzept

Spielbetrieb

Die Kinder und Jugendlichen werden grundsätzlich nach ihrem Alter den Mannschaften zugeteilt. Ausnahmen hiervon sind nur mit Zustimmung der betroffenen Eltern, Jugendbetreuer und der Jugendleitung möglich.

Bambini, F- und E-Juniorinnen und Junioren

In diesen Jahrgangsstufen sollen die Kinder nach Jahrgängen eingeteilt werden, um Rücksicht auf Freundschaften zu nehmen und diese zu fördern. Es ist wünschenswert, dass die Kinder in dieser Zeit durchgängig vom gleichen Betreuer team betreut werden.

Der Teamgeist steht im Vordergrund. Eine gleichmäßige Förderung aller Spieler ist langfristig der richtige Weg.

D-, C-, B- und A-Juniorinnen und Junioren

Ab der D-Jugend wird aus den leistungsstärkeren Spielern jahrgangsunabhängig eine Mannschaft gebildet. Spielschwächere Kinder spielen in der zweiten oder dritten Mannschaft. Hier ist darauf zu achten, dass diesen Mannschaften die gleiche Beachtung und Ernsthaftigkeit zuteil wird wie der ersten Mannschaft. Eine gute Zusammenarbeit (zeitgleiches Training) zwischen den Betreuern der gleichen Altersklasse ist zu gewährleisten.

Das Trainer- und Betreuer team sollte nach zwei, spätestens aber nach vier Jahren die Mannschaft abgeben, sodass die Kinder verschiedene Einflüsse und Anregungen erhalten.

Der SV Uffeln ermöglicht allen Spielerinnen und Spielern am Saisonende die Abnahme des DFB Fußball- bzw. Schnupper-Abzeichens. Dies dient einerseits als Ansporn für die Spielerinnen und Spieler, sich ständig zu verbessern, andererseits zur Überprüfung des eigenen Leistungsstandes.



Jugendkonzept

Elternmitarbeit

- Unser Jugendkonzept ist insbesondere auch für die Eltern gedacht, um die Arbeit der Jugendabteilung transparenter zu machen und deren Unterstützung sicherzustellen.
- Die Eltern sind ein wichtiger Bestandteil der Jugendabteilung. Ohne sie ist ein funktionierendes Vereinsleben nicht denkbar.
- Toleranz und Respekt zwischen dem Trainier- und Betreuersteam und den Eltern muss immer gewährleistet werden.
- Die Eltern sind aufgefordert, das gesamte Team und die Kinder zu unterstützen durch:
 - Motivation, Lob und Anfeuern aller (nicht nur der eigenen) Kinder
 - Unterstützung der Jugendbetreuerentscheidungen
 - Ruhiges und besonnenes Auftreten auch auf fremden Sportplätzen und Hallen.
- Die Jugendbetreuer sind alle ehrenamtlich tätig und investieren ihre Freizeit zum Wohle der Kinder und Jugendlichen. Konstruktive Kritik und Anregungen für Spiel und Training sind jederzeit willkommen.
- Liebe Eltern, tragen Sie durch Ihr Verhalten während des Trainings oder eines Spiels dazu bei, dass Ihre Kinder mit Spaß, Freude und Begeisterung Fußball spielen. Wir haben als Hilfestellung im Anhang ein paar „Tipps für Erwachsene am Spielfeldrand“ notiert.



Jugendkonzept

Schlusswort

Das schönste Jugendkonzept bleibt nur ein Stück bedrucktes Papier, wenn es nicht gelebt wird. Um es in die Praxis umzusetzen, benötigen wir motivierte Menschen (**also Euch**), die sich mit dem Inhalt auseinandersetzen, sich damit identifizieren und sich davon inspirieren lassen.

Unser Konzept soll eine Hilfestellung für alle sein, ersetzt jedoch nicht die Eigenverantwortung der Kinder- und Jugendbetreuer, ist offen für neue Ideen, Anregungen, Ergänzungen und nicht zuletzt Kritik.

Auch ein Jugendkonzept „altert“ und muss von Zeit zu Zeit überprüft werden.

Wir möchten, dass es – trotz der kurzlebigen Zeit, in der wir uns befinden – Gehör findet und lebendig von allen Seiten gelebt wird.

Für den Vorstand, die Jugendleitung und alle Kinder- und Jugendbetreuer des SV Uffeln von 1932 e.V.

Uffeln, 2020

Matthias Schröer

Jugendleiter

Jürgen Exeler

stellv. Jugendleiter



Jugendkonzept

Anhang 1:

Unsere Werte für Jugendspielerinnen und -spieler

Zuverlässigkeit

- Die Teilnahme am Training und am Spiel ist für mich eine Selbstverständlichkeit. Kann ich nicht erscheinen, sage ich so früh wie möglich beim Jugendbetreuer ab.
- Ich versuche, kein Training und kein Spiel zu versäumen.
- Mein Jugendbetreuer bereitet sich auf das Training vor und schenkt mir seine Zeit. Deshalb sage ich nicht leichtfertig ein Training ab.
- Mein Jugendbetreuer und mein Team machen sich Sorgen, wenn ich unentschuldigt fehle.

Pünktlichkeit

- Ich erscheine pünktlich zum Training und zum Spiel.
- Die Mannschaft wartet auf mich. Ohne mich ist das Team nicht komplett.
- Meine Unpünktlichkeit stört das gesamte Team und den Trainingsbetrieb.

Freundlichkeit

- Freundlichkeit ist für mich selbstverständlich, denn das Team und das gesamte Umfeld ermöglichen mir das Fußballspielen.
- Freundlich sein ist für mich einfach. Ich grüße Kinder und Erwachsene, die ich kenne.
- Das Umfeld wird nicht nur mich, sondern auch mein Team für meine Freundlichkeit mögen.



Jugendkonzept

Teamgeist und Disziplin

- Ich kann nicht jeden gleich gern mögen, aber ich toleriere und akzeptiere jeden.
- Ich verhalte mich im Kreis meiner Mannschaft diszipliniert. Nur im Team kann ich Fußball lernen und spielen. Nur gemeinsam können wir unsere Ziele erreichen.
- Im Spiel und im Training gebe ich immer 100 %, denn ich bin ein wichtiger Teil des Teams.
- Wenn ich mal schlecht gespielt habe oder nicht die ganze Zeit gespielt habe, verliere ich nicht den Willen, fleißig zu trainieren, um meine Leistung zu verbessern. Mich spornt das eher an, um es im nächsten Training oder Spiel besser zu machen.
- Ich gehe mit dem Eigentum des Vereins und meines Team verantwortungsvoll um, zerstöre nichts mutwillig und stehle auch nichts.
- Streitereien untereinander sollten vermieden werden, Handgreiflichkeiten werden nicht geduldet und sind nicht akzeptabel.

Hilfsbereitschaft

- Ich helfe jedem aus dem Team, wenn er Probleme hat und um Hilfe bittet. Dies bezieht sich sowohl auf das Spielfeld als auch außerhalb.
- Ich unterstütze schwächere Spieler und mache mich nicht über sie lustig.
- Ich übernehme das Wegräumen von Bällen und Trainingsmaterial (Stangen, Hütchen, ...) beim Spiel und beim Training. Gleichzeitig Sorge ich so für einen reibungsfreien Ablauf.



Jugendkonzept

Umwelt und Sauberkeit

- Ich gehe sorgsam mit dem Vereinseigentum um. Sportplatz, Kabinen und alle anderen Gemeinschaftseinrichtungen sollen meinem Verein, meiner Mannschaft und mir noch lange Freude bereiten.
- Der schonende Umgang mit Bällen, Trikots und Trainingsmaterial ist für mich eine Selbstverständlichkeit.
- Auch mit meiner eigenen Ausrüstung gehe ich sorgsam um. Dazu gehört z. B. auch das Putzen meiner Schuhe.
- Bin ich Gast bei einem anderen Verein, gelten die Verhaltensweisen noch stärker. Wenn ich dagegen verstoße, schade ich nicht nur meinem Team, sondern auch meinem Verein.

Teamgeist und Fairplay

- Ich verhalte mich stets tolerant, freundlich und fair zu meinen Gegenspielern, egal ob im Training oder im Spiel gegen einen anderen Verein.
- Ich verhalte mich fair und respektvoll gegenüber dem Schiedsrichter.
- Der Schiedsrichter ist mein Freund und nicht mein Feind. Er ermöglicht mir das Spiel.

Verzicht auf Konsum von Alkohol und Suchtmitteln

- Zigaretten und Alkohol auf dem Sportplatz habe ich nicht nötig.
- Über die Gefahren von Drogen weiß ich Bescheid und ich halte mich von ihnen fern.



Jugendkonzept

Vorbild

- Auch ich bin ein Vorbild – insbesondere für die jüngeren Spieler.

Konsequenzen bei Nichtbeachtung der Verhaltensregeln

- Wenn ich mich – trotz mehrmaligen Hinweisen meines Jugendbetreuers – nicht an die Verhaltensgrundsätze halte, hat der Jugendbetreuer das Recht, mich zeitweise vom Trainings- und Spielbetrieb auszuschließen. Durch mein positives Verhalten erspare ich dem Jugendbetreuer solche Entscheidungen.



Jugendkonzept

Anhang 2:

Tipps für Erwachsene

Liebe Eltern, tragen Sie durch Ihr Verhalten dazu bei, dass Ihre Kinder mit Spaß, Freude und Begeisterung Fußball spielen.

- Unterstützen Sie Ihre Kinder durch positives Lob, Aufmunterung und Anfeuern!
- Kinderfußball ist kein Erwachsenenfußball! Bei den Kindern stehen Spaß am Spiel sowie die Verbesserung ihrer Fähigkeiten im Vordergrund.
- Wissen Sie noch, wie Ihr Kind vor einem Jahr gegen den Verein XY gespielt hat? Welche Bedeutung hat das damalige Ergebnis heute? Ist es nicht viel wichtiger, wie sich Ihr Kind mittlerweile weiterentwickelt hat?
- Falls eine Aktion mal nicht so gelingt wie geplant, zeigen Sie Ihre Enttäuschung nicht durch negative Kommentare! Die Kinder wissen selbst, wenn ihnen etwas misslungen ist. Wir als Erwachsene müssen mit Fehlern besser umgehen können als die Kinder.
- Kinder sind sehr sensibel gegenüber abfälligen Kommentaren und reagieren oft mit Angst, Aggression oder Verunsicherung. Dadurch werden wichtige Lernprozesse blockiert!
- Aus Fehlern wird man klug! Einer ist nicht genug!
- Kinder und Jugendliche sind keine Bundesligaspieler! Welche Fehler passieren (aus Sicht der Kinder: zum Glück) Woche für Woche in der Bundesliga?
- Kritisieren Sie keine Entscheidung des Schiedsrichters, auch wenn sie vermeintlich falsch gewesen ist! Sie ermutigen damit Ihr Kind, eigene Fehler zu ignorieren!
- Viele Köche verderben den Brei! Der Jugendbetreuer ist dankbar für jede Hilfe und Anregung, aber er allein ist für den sportlichen Bereich zuständig!



Jugendkonzept

- Zigaretten und Alkohol sind auf dem Sportplatz ungern gesehene Gäste. Wir alle sind Vorbilder für die Kinder und Jugendlichen und sollten uns dementsprechend verhalten!

Anhang 3:

Trainingsinhalte

In Anlehnung an das DFB-Ausbildungskonzept listet der SV Uffeln seine Leitlinien für Jugendbetreuer und Trainingsbausteine in kompakter Form hier auf. Dadurch wird die Trainingsarbeit für jedermann ein Stück transparenter und klarer.

Bambini: Umfassende Bewegungsschulung

Leitlinien für Jugendbetreuer:

- Kleine Gruppen, viele Bewegungsaktivitäten für jeden
- Begeisterung für das Bewegen und Spielen wecken
- Einfache Bewegungsaufgaben in interessante Verpackung stecken
- Vielseitige Aufgaben mit verschiedenen Bällen stellen
- Einfache Regeln vermitteln
- Ein Herz und offenes Ohr für Kinder haben



Jugendkonzept

F-Juniorinnen und Junioren: Vielseitigkeitsschulung Teil 1

Leitlinien für Jugendbetreuer:

- Kleine Gruppen, kleine Felder, viele Aktivitäten
- Training ist spielen mit vielen Ballkontakten für jeden
- Beidfüßigkeit, Kreativität und Spielfreude fördern
- Durch „Vormachen – Nachmachen“ das Lernen fördern
- Geduld zeigen
- Kein Zeit- und Leistungsdruck

E-Juniorinnen und Junioren: Vielseitigkeitsschulung Teil 2

Leitlinien für Jugendbetreuer:

- Individuelle Stärken fördern, Techniktraining ist vor allem Spieltraining
- Viele Ballkontakte und Spielaktionen für alle anstreben
- Auf genaue Abläufe achten, wenn nötig korrigieren
- Ein taktisches „Grund-ABC“ vermitteln
- Toleranz, Fairness, Zuverlässigkeit, Höflichkeit, ... vorleben

D-Juniorinnen und Junioren: Vielseitigkeitsschulung Teil 1

Leitlinien für Jugendbetreuer:

- Alle Basistechniken schrittweise und im Detail verbessern
- Üben und spielen zum gleichen Schwerpunkt verbinden
- Konsequenz auf Beidfüßigkeit achten
- „Kondition“ vor allem durch Spielformen mitschulen
- Mit individuellem Training beginnen
- Intensiv kommunizieren und die Spieler aktiv einbinden
- Keine zu frühe Positionsspezialisierung vorgeben



Jugendkonzept

C-Juniorinnen und Junioren: Vielseitigkeitsschulung Teil 2

Leitlinien für Jugendbetreuer:

- Individuelle Entwicklungsunterschiede beachten
- Jeden Spieler individuell fördern
- Eigeninitiative und -motivation aufbauen und stabilisieren
- Kreativität ist wichtiger als starre taktische Abläufe
- Hierarchien bilden, Verantwortlichkeiten schaffen

B-/A-Juniorinnen u. Junioren: Beginnendes Spezialisierungstraining

Leitlinien für Jugendbetreuer:

- Intensive Trainingsabläufe und aktive Pausen abstimmen
- In Theorie und Praxis technisch-taktische Details trainieren
- Komplexer trainieren, aber die Individualität beachten
- Die Spieler aktiv einbinden
- Mitbestimmung ermöglichen
- Eine strukturierte Hierarchie im Team aufbauen
- Sportliche und schulisch/berufliche Belastungen koordinieren



Jugendkonzept

Anhang 4:

Aus- und Weiterbildung der Trainer

Die Vereinsführung ist bestrebt, ihren Trainern die bestmögliche Ausbildung zu ermöglichen. Wir wollen diese Entwicklung weiter ausbauen.

Der SV Uffeln steht für eine solide Ausbildung!

Sportwissenschaften befassen sich seit Jahren mit dem Fußball. Das heißt, die Zeiten von Sepp Herberger, Helmut Schön und Jupp Derwall, in denen eine Person die Rolle des Trainers, Managers, Betreuers und Seelsorgers abdeckte, sind vorbei.

Ohne ihre Verdienste und Erfolge infrage stellen zu wollen, können wir feststellen, dass die Sportwissenschaften viele Lernprogramme, Spielsysteme und Analysen entwickelt haben. Damit werden den Trainern vielfältige neue Möglichkeiten zur Verfügung gestellt. Um dieser Vielseitigkeit Rechnung tragen zu können, sind wir bemüht, allen unseren Trainern eine sehr gute Ausbildung zu ermöglichen.

Erwerb der C-Lizenz

Den Erwerb der C-Lizenz wird vom SV Uffeln unterstützt. Diese Ausbildung wird anhand der DFB Richtlinien durchgeführt.

Diese Ausbildung ist der erste Baustein für den späteren Erwerb der B-Lizenz.

Erwerb der B-Lizenz

Beim Erwerb der B-Lizenz fängt die Vertiefung der fußballerisch erweiterten Kenntnisse und die Spezialisierung an. Der DFB schreibt vor, ab welcher Liga



Jugendkonzept

diese Lizenz als Voraussetzung für die Trainertätigkeit vorliegen muss. Der SV Uffeln fördert seine Trainer bei ihrem Weiterkommen.

Allgemeine Weiterbildung

Das Weiterbildungsangebot umfasst viele Themen und Bereiche. Um den Rahmen nicht zu sprengen, wollen wir nicht alle einzeln gesondert aufführen, sondern stellvertretend die für uns wichtigsten nennen:

- Grundkenntnisse der Pädagogik
- Gruppenarbeit und Gruppendynamik
- Verhaltensanalyse
- Gesprächsführung
- Rhetorik

Diese Lehrgänge und Seminare führt der SV Uffeln nicht selbst durch, sondern arbeitet eng mit dem DFB, dem Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen und weiteren Bildungsträgern zusammen. Diese weitgefächerte Kooperation ermöglicht die Teilnahme unserer Trainer an diesen Angeboten.



Jugendkonzept

Kämpfe mit Leidenschaft

Siege mit Stolz

Verliere mit Respekt

Aber gib niemals auf!

